

# Container - Linienzüge

## Die Wachstumschance für den Schienengüterverkehr



**Ein Konzept von Jörg Schäfer**

*2. Auflage, 2008*

# Container-Linienzüge

## Die Wachstumschance für den Schienengüterverkehr

### Inhalt:

Vorwort zur zweiten Auflage .....	3
1. Die Entwicklung des Güterverkehrs in Deutschland .....	5
1.1. Die Rahmenbedingungen für den Güterverkehr .....	5
1.2. Statistische Daten 1970 bis 2006 .....	6
1.3. Prognosen für die weitere Entwicklung .....	8
2. Die Geschichte des Güterverkehrs auf der Schiene .....	11
2.1. Ganzzüge .....	12
2.2. Einzelwagenverkehr .....	13
2.3. Kombiniertes Verkehr .....	15
2.4. „Kleingutverkehr“ .....	17
3. Zukunftsperspektiven für den Schienengüterverkehr .....	20
3.1. Ganzzüge .....	21
3.2. Einzelwagenverkehr .....	22
3.3. Containerverkehr .....	23
3.4. Schienengüternahverkehr und „Shortlines“ .....	27
3.5. „Kleingutverkehr“ .....	29
4. Bessere verkehrspolitische Rahmenbedingungen .....	31
4.1. Trennung von Netz und Betrieb .....	31
4.2. Ausschreibung von Verkehrsleistungen .....	32
4.3. Sicherung eines flächendeckenden Angebots .....	34
5. Angebotsorientiertes Denken und Handeln .....	36
5.1. Schienengüterverkehr – eine internationale Aufgabe .....	37
5.2. Neuorganisation des Güterverkehrs auf der Schiene .....	39
5.3. Die neuen Containerbahnhöfe .....	41
5.4. Umsetzung .....	42

6. Der Integrale Güterzug-Taktfahrplan (IGT).....	44
6.1. Der Container-Eurocity (CEC) .....	44
6.2. Der Container-Interregio (CIR) .....	49
6.3. Ergänzende „Shortlines“ .....	52
6.4. Transportleistungen .....	53
7. Kosten und Nutzen .....	58
7.1. Einmalige Investitionen von etwa 20 Milliarden Euro.....	58
7.2. Keine Zuschüsse zum laufenden Betrieb.....	59
7.3. Vielfältiger Nutzen für Menschen, Natur und Staat.....	60
8. Fazit .....	62

## **Anhänge:**

1. Die Geschichte der Wechselbehälter und Container.....	65
a. Rollbehälter und PA-System in Deutschland .....	65
b. Container erobern von Amerika aus die Welt.....	66
c. Wechselbehälter rationalisieren den LKW-Transport.....	67
d. Technische Merkmale und Abmessungen .....	67
e. Weiterentwicklung für den IGT .....	71
2. Der Containerumschlag .....	72
a. Umschlagsverfahren .....	72
b. Technik in den Containerterminals .....	74
c. Containerkräne und Oberleitungen .....	75
d. Weiterentwicklung für den IGT .....	77
e. Investitionen für den IGT.....	81
f. Fallbeispiel Nürnberg Rangierbahnhof.....	81
3. Die Fahrzeuge der Containerzüge .....	85
a. Historische Entwicklung .....	85
b. Zuladung, Raumbedarf und Energieverbrauch .....	86
c. Die Fahrzeuge für den Container-Eurocity (CEC) .....	88
d. Die Fahrzeuge für den Container-Interregio (CIR) .....	92

4. Die Fahrzeuge für die Containerverteilung .....	96
a. „Klassische Güterzüge“ mit Lokomotiven und Güterwagen .....	96
b. Leichte Triebwagen für den Güter-Nahverkehr .....	97
c. Der Cargo-Mover .....	99
d. Zwei-Wege-Fahrzeuge.....	100
e. Das Abroll-Container-System (ACTS).....	102
5. Verkehrsleistungen im IGT.....	104
a. Container- Eurocity (CEC) in Mitteleuropa .....	104
b. Container-Interregio (CIR) in Süddeutschland .....	108
c. Feinverteilung der Container in der Fläche .....	111
d. Ladezeiten und Fahrplanoptimierungen.....	112
6. Streckenkapazitäten .....	114
a. Vorschriften für den Bahnbetrieb .....	114
b. Derzeitige Situation in Deutschland .....	114
c. Aufnahme der Container-Linienzüge im Bestandsnetz.....	115
d. Langfristige systematische Ausbaumaßnahmen.....	117
7. Fahrplanbeispiel .....	118
a. Generelle Voraussetzungen für den Fahrplan.....	119
b. Komplettfahrplan für den Personen- und Güterverkehr .....	122
c. Entwicklungsmöglichkeiten für Fahrplan und Streckennetz.....	124
8. Weitere Aspekte zu Container-Linienzügen.....	126
a. Tarife und Bezahlung der Frachten .....	126
b. Zukunftstechnologie und neue Arbeitsplätze .....	127
c. Bessere Arbeitsplätze für Lokführer und LKW-Fahrer .....	128
d. Versteckte Subventionen und Begünstigungen.....	129
9. Informationen zu Autor, Beweggründen und Quellen.....	131